

Verlag der Sammlung „moderner Kampfschriften“
Wien XVIII, Sternwartestrasse 45. (Leipzig: L. Fernau.)

①

In unserem Verlage erscheint demnächst:

Herr Lehrer! Socialer Roman von
Alois Ulreich *WW*

Oktav, ca. 7 Bogen. Mit künstlerischer Umschlagzeichnung. Ladenpreis Mk. 1.25, à cond. mit 25%
bar mit $33\frac{1}{3}\%$ und $11/10$.

WW

Wir können mit Sicherheit annehmen, dass noch kein Roman aus dem Lehrerleben mit solcher Treue geschrieben wurde, wie der „Herr Lehrer“. Der Verfasser, einst selbst ein Lehrer, hat all die Freuden und Leiden, die er in seinem Romane so klassisch schön schildert, selbst erlebt und dürfte es wohl in der ganzen modernen Literatur keinen zweiten ähnlichen Roman geben. „Herr Lehrer“ wird zweifellos seinen Weg machen und namentlich im Lehrerkreis stark begehrt werden.

Wir sehen Ihren Bestellungen entgegen und zeichnen

Wien XVIII, Sternwartestr. 45.

Hochachtungsvoll

Verlag der „Sammlung moderner Kampfschriften“.



**LITHOGRAPHISCHE
DRUCKE** *WW*

(bis zum Format 100×125 cm)

werden von einer
leitungs-fähigen **Leipziger Kunst-Anstalt**

schnell, gut und preiswert ausgeführt.



Anfragen beliebe man unter

WW **A. B. 1102** *WW*

an die Geschäftsstelle des Börsenvereins zu richten.



① In diesen Tagen wird bei mir erscheinen:

Offener Brief

an die Prinzessin Luise von
Toskana,
ehemalige Kronprinzessin
von Sachsen

VON

einer deutschen Frau.

8°. in Umschlag. Preis 40 Pfg., in Rechnung
25%, bar $33\frac{1}{3}\%$ u. Freixemplare 7/6.

Da alle Zeitungen darüber referieren werden, so wird der Absatz ein grosser sein, die ganze Broschüre ist in einem Ton geschrieben, der echt deutsch ist, vom Herzen kommt und zu Herzen geht und deshalb namentlich von den Frauen gekauft werden wird.

Ihre Bestellungen erbitte umgehend auf dem dieser Nummer beigefügten Bestellzettel.

Zürich, im April 1903.

Hochachtungsvoll

Caesar Schmidt.